

Fragennummer: 0001

## Die Bedeutung und Bedingungen von *La illaha ila Allah*

( Von *Imaam 'Abdulaziz ibn Baaz* )

Übersetzt von *Abu Bakr Abu 'Abdullah al - Almaani*

Seine Bedeutung: Es gibt keinen der (mit Wahrheit und Recht) angebetet<sup>1</sup> werden darf außer Allah.

Seine Säulen (*Arkan*) sind:

1. Der verneinende Satzteil : Es gibt keinen der (mit Wahrheit und Recht) angebetet werden darf (*La illaha*)
2. Der bestätigende Satzteil: außer Allah (*ila Allah*).

Die Bedingungen der *Schahada*<sup>2</sup> sind acht:

1. *'Ilm* (Wissen): Wissen über seine Bedeutung – was bestätigt wird dadurch und verneint wird dadurch... Wie vorhergehend erwähnt ist die Bedeutung von „Es gibt keinen der (mit Wahrheit und Recht) angebetet werden darf außer Allah“, dass alle anderen Objekte der Anbetung, die die Menschen als Partnerwesen mit Allah gleichstellen, falsch sind.<sup>3</sup>
2. *Yaqin* (Gewissheit): Gewissheit an seine Bedeutung, frei von Zweifel oder Bedenken. Dies bedeutet das Gewissheit darüber da sein muß, dass keiner mit (Wahrheit und Recht) angebetet werden darf außer Allah.<sup>4</sup>
3. *Al – Ichlaas* (Vollherzige, reine Absicht): Dies bedeutet das die Aufrichtigkeit des Dieners ausschließlich zu seinem Herrn ist, in allen gottesdienstlichen Handlungen. Zum Beispiel, wenn irgendjemand von dieser Aufrichtigkeit gegenüber Allah abweicht und es zu einem Propheten, einem *Wali*, einem Idol, einem König, den *Dschinn* oder irgend einem anderen falschen Objekt des Gottesdienstes, richtet, dann ist er gewiß dem Begehen von *Schirk*<sup>5</sup> schuldig und hat dieser Bedingung der *Schahada* widersprochen, welches die vollherzige, reine Absicht (*Ichlaas*) ist.<sup>6</sup>

4. *As – Sidq* (Wahrhaftigkeit): Seine Bedeutung ist die Wahrheit zu sprechen um jegliche Spuren von Heuchelei (*Nifaq*) zu beseitigen. Dies ist die Bedeutung von *Sidq*. Es bedeutet ebenso Wahrhaftigkeit mit der Zunge, sowie mit dem Herzen, zu äußern. Wenn *Sidq* nur mit der Zunge geäußert wird und nicht mit dem Herzen, dann hat diese Bedingung des *Sidq* (Wahrhaftigkeit) nicht zugetroffen.<sup>7</sup>
  
5. *Al – Mahabbah* (Liebe): Seine Bedeutung ist die Liebe zu Allah. Die Aussage der *Schahada* erfordert das die Person Allah liebt. Wenn jemand seinen *Iman* bekundet, aber Allah nicht liebt, dann ist er in einem Stadium des *Kufr*, womit er in den *Islam* nicht eintritt, wie der Weg der Heuchler war. Der Beweis dafür ist in der Aussage Allah's (wo es sinngemäß heißt):
 

**„Sag: Wenn ihr Allah liebt, dann folgt mir. So liebt euch Allah und vergibt euch eure Sünden. Allah ist Allvergebend und Barmherzig.“**  
( *Sura Al – 'Imran* (3) : 31 )<sup>8</sup>
  
6. *Al – Inqiyaad* (Befolgung & Gehorsam): Man muss die Verpflichtungen der *Schahada* erfüllen. Dies bedeutet all die obligatorischen Verpflichtungen mit *Iman* und Gewissheit auszuführen, da diese Verpflichtungen die Rechte deines Herrn über dich sind. Wenn jemand scheitert Allah zu dienen und festzuhalten an Seiner Gesetzgebung (*Schari'a*), Arroganz und Feindseligkeit demgegenüber zeigend, dann ist er nicht von den *Mumin*, wie es der Fall war mit Iblis (dem Teufel) und anderen seiner Natur.<sup>9</sup>
  
7. *Al – Qabuul* (Akzeptanz): Man muss die *Schahada* und seine Bedeutung akzeptieren. Dies bedeutet all seine Vorraussetzungen zu akzeptieren mit Aufrichtigkeit und Allah (allein und) einzig zu dienen. Es beinhaltet ebenfalls das Verlassen von all dem was neben Allah gedient wird und dergleichen, während man darin beständig und zufrieden damit ist.<sup>10</sup>
  
8. Ablehnung von allem dem neben Allah gedient wird: Die Bedeutung von dieser Vorraussetzung ist, dass man darüber im klaren sein muss und sich selbst distanziert von allen Handlungen des Gottesdienstes neben dem Gottesdienst zu Allah. Und er muss mit Gewissheit anerkennen das alle Handlungen des Gottesdienstes, welche nicht einzig und allein für Allah getan werden, ungültig/falsch sind und zurückzuweisen sind.

Allah sagt (sinngemäß) im *Qur'aan*:

**„...Wer also den *Taghut* (falsche Gottheiten und Systeme) gegenüber *Kufr* betreibt und den *Iman* an Allah verinnerlicht, der hielt sich bereits am sichersten Griff, bei dem es kein Abreißen gibt. Und Allah ist allhörend, allwissend.\*“  
( Sura Al – Baqara (2) : 256 )<sup>11</sup>**

**Madschmu’u al – Fataawa ( Band 1, Seite 231 )**

<sup>1</sup> Mit „Anbetung“ ist hier das arabische Wort *’Ibada* gemeint, welches ein Allgemeinbegriff ist für „alles was Allah lieb und mag an inneren und äußeren Taten“. Das heißt das hiermit nicht nur das uns allen bekannte *Salah* (rituelle Gebet) gemeint ist, sondern weitaus mehr.

<sup>2</sup> *Schahada* bedeutet das innere, sowie äußere bekennen zum *Din* (Religion) des *Islam*. Man bezeugt dies durch das Aussprechen von „*La illaha ila Allah*“.

<sup>3</sup> [Anm. d. Übersetzers:] **Beweis** dafür ist u.a. die Aussage Allah’s, welche bedeutet: „**So wisse das *La illaha ila Allah*** (d.h. das es keinen gibt den man –mit Wahrheit & Recht- anbeten darf außer Allah) **ist...“** (Sura **Muhammad (47) : 19**). Desweiteren sagte der Prophet ﷺ: „*Wer auch immer stirbt, wissend das es keinen gibt dem die Anbetung gebührt außer Allah* (d.h. *La illaha ila Allah*), *wird das Paradies betreten.*“ (Überliefert bei Muslim).

<sup>4</sup> [Anm. d. Übersetzers:] **Beweis** dafür ist u.a. die Aussage Allah’s, welche bedeutet: „**Die (wahren) *Mumin* sind nur diejenigen, die den *Iman* an Allah und Seinen Gesandten verinnerlicht, dann keinen Zweifel hegten, und *Dschahaad* mit ihrem Vermögen und sich selbst auf dem Wege Allah’s leisteten. Diese sind die Wahrhaften.\*“** (Sura **Al – Hudschuraat (49) : 15**). Ebenso sagte der Gesandte Allah’s ﷺ: „*Niemand begegnet Allah mit dem Bekenntnis, dass es keinen gibt der anzubeten ist außer Allah* (d.h. *La illaha ila Allah*) *und das ich der Gesandte Allah’s bin, und er keine Zweifel über diese Aussage hat, außer das er das Paradies betreten wird.*“ (Überliefert bei Muslim).

<sup>5</sup> *Schirk* ist jede Anbetung bzw. gottesdienstliche Handlung die zu jemand anderem gerichtet wird außer zu Allah, Welcher Der Einzige ist dem diese gebührt. Ein Mensch der mit (großem) *Schirk* stirbt wird von Allah es nie verziehen bekommen.

<sup>6</sup> [Anm. d. Übersetzers:] **Beweis** dafür ist u.a. die Aussage Allah’s, welche bedeutet: „**...So diene Allah und sei Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion.\*“** (Sura **Az – Zumar (39) : 2**). Und Allah sagte des weiteren sinngemäß: „**Und ihnen wurde nichts geboten außer, dass sie (einzig) Allah dienen –aufrichtig in der Religion Ihm gegenüber als *Hanif*** (d.h. als ein Wahrheitszugeneigter) – **das rituelle Gebet verrichten und die *Zakat*** (diese ist eine soziale Pflichtabgabe jedes Muslims der eine bestimmte Vermögensgrenze überschreitet) **entrichten. Und dies ist die Religion der Geradlinigkeit.\*“** (Sura **Al – Bayyina (98) : 5**). Und der Prophet ﷺ sagte: „*Allah hat das Höllenfeuer für denjenigen verboten der ‚La illaha ila Allah‘ sagt und dabei das Angesicht Allah’s (einzig & allein) anstrebt.*“ (Überliefert bei Muslim).

<sup>7</sup> [Anm. d. Übersetzers:] **Beweis** dafür ist u.a. die Aussage des Propheten ﷺ: „*Niemand bezeugt das Bekenntnis (Schahada) das La illaha ila Allah ist, aufrichtig vom Herzen, außer das Allah das Höllenfeuer für ihn verboten hat.*“ (Überliefert bei Buchari und Muslim). Ebenso die Aussage Allah’s zeigt die Wichtigkeit der Wahrhaftigkeit, indem Er die Heuchler (*Munafiqin*) beschreibt, welche bedeutet: „**Und unter den Menschen sind manche, die sagen: ‚Wir haben den *Iman* an Allah und den Tag der Auferstehung verinnerlicht.’ Doch sie sind keine *Mumin*.\* Täuschen wollen sie Allah und diejenigen, die den *Iman* verinnerlicht haben. Doch sie täuschen niemanden außer sich selbst; nur sie merken es nicht.\* In ihren Herzen ist Krankheit (d.h. Skepsis & Zweifel), so mehrte Allah sie mit Krankheit, und für sie ist qualvolle Peinigung bestimmt für das, was sie zu lügen pflegten.\*“** (Sura **Al – Baqara (2) : 8 – 10**).

<sup>8</sup> [Anm. d. Übersetzers:] Ein weiterer **Beweis** ist die Aussage Allah's, welche bedeutet: „**Und unter den Menschen sind einige, die sich anstelle von Allah etwas als Ebenbürtiges (als Objekt der Anbetung) nehmen. Sie empfinden für sie Liebe wie die Liebe zu Allah. Doch diejenigen die den Iman verinnerlicht haben, lieben Allah noch viel mehr...**“ (Sura Al – Baqara (2) : 165). Und an anderer Stelle heißt es sinngemäß: „**...Sollten euch eure Eltern, eure Kinder, eure Geschwister, eure Ehepartner, euer Stamm, Vermögen, das ihr erworben habt, Handel des Stagnation ihr befürchtet, und von euch bevorzugte Wohnstätten lieber sein als Allah, Sein Gesandter und Dschahaad für Ihn, so wartet ab, bis Allah seine Bestimmung vollzieht. Allah leitet die abweichenden Leute nicht.\***“ (Sura At – Tauba (9) : 24). Der Prophet ﷺ sagte: „*Wer auch immer drei Eigenschaften besitzt hat die Süsse des Iman gekostet: (Die erste ist) das er Allah und Seinen Gesandten mehr liebt als irgendjemand anderes...*“ (Überliefert bei Buchari und Muslim).

<sup>9</sup> [Anm. d. Übersetzers:] **Beweis** dafür ist u.a. die Aussage Allah's, welche bedeutet: „**Und wer folgt einer besseren Religion als derjenige, der sich Allah hingab, während er gottgefällig Gutes tut...**“ (Sura An – Nisa (4) : 125). In Vers 65 der Sura An – Nisa (4) heißt es dann sinngemäß: „**Nein, bei deinem Herrn! Sie werden den Iman nicht verinnerlichen, bis sie dich über das richten lassen, was zwischen ihnen strittig ist, und dann von sich aus keine Abneigung empfinden, was du entschieden hast, und sich deiner (Entscheidung) widerspruchslos fügen.\***“

<sup>10</sup> [Anm. d. Übersetzers:] **Beweis** dafür ist u.a. die Aussage Allah's, welche bedeutet: „**...Bekundet ihr etwa Iman an einen Teil der Schrift und betreibt Kufr (Verleugnung, Ablehnung, Verbergen, Zurückweisen) einem (anderen) Teil gegenüber?! Und was wäre die Vergeltung für denjenigen von euch, der dies tut, außer Erniedrigung im diesseitigem Leben?! Und am Tag der Auferstehung werden sie zum Härtesten der Peinigung geführt werden...**“ (Sura Al – Baqara (2) : 85).

<sup>11</sup> Der Prophet ﷺ machte diesen Punkt noch deutlicher als er sagte: „*Wer auch immer sagt das es keinen gibt dem die Anbetung gebührt außer Allah (La illaha ila Allah) und es ablehnt das irgendjemandem neben Allah gedient wird, dann ist dessen Vermögen und Blut geschützt und seine Belohnung wird bei Allah sein.*“ (Überliefert bei Muslim).

Trotz alle dem sehen wir viele die sich zu *La illaha ila Allah* bekennen, aber u.a. zu Gräbern gehen um dort gottesdienstliche Handlungen vollziehen um Hilfe von „Heiligen“ zu erbitten und nicht von Allah. Welches Gewicht wird ihre *Schahada* am Tage des Gerichtes haben, so lange sie in dem Glauben sind, dass man gottesdienstliche Handlungen auch zu anderen neben Allah verrichten darf?